

# Sexualunterricht im online Unterrichtsbesuch

Beitrag von „Schmidt“ vom 2. März 2021 11:21

## Zitat von samu

Erstens *ist* es etwas Geheimnisvolles und Besonderes und zweitens bedeutet Trennung ja nicht, dass man nicht in beiden Gruppen über beides sprechen kann. Aber die Fragen sind vielleicht andere. Und gerade Hygieneaspekte sind ja nun nicht so spannend, dass man das gemischtgeschlechtlich analysieren müsste.

Diese Mystifizierung der Geschlechtsteile trägt zu einigen Problemen bei, die wir als Gesellschaft haben. Auf einer rein biologischen Ebene sind Erektion, Menstruation etc. nur einfache Körperfunktionen, wie das Urinieren, die Notwendigkeit zu Trinken oder zu Schlafen.

## Zitat

Ich hab allerdings beides schon ausprobiert und beides hat funktioniert. Es gibt meiner Erfahrung nach Kinder, die gar nichts sagen und welche, die viel reden, egal, wer sonst noch dabei ist.

Wie gesagt, bei uns ist der Standard gemischte Klassen, gelegentlich wird aber auch getrennt. Getrennter Sexualkundeunterricht wird in manchem Jahrgängen sogar als Bestrafung wahrgenommen (sowohl von Jungs als auch von Mädchen; in z.B. der 8.Klasse sind die zum Teil sehr interessiert an der Perspektive der anderen und auch daran, miteinander zu reden und sich gegenseitig zu verstehen; wir bekommen von den 12ern immer mal wieder die Rückmeldung, dass es sehr hilfreich war, so zu unterrichten, weil es zu einer unverkrampfteren Einstellung geführt hat).